

Inhalt

Vorwort 9

Erster Teil: Gleichheit und Demokratie

1. Kapitel: Grundwert „Gleichheit“ 13

I. Abschnitt: Grundwerte 13

I.1 Freiheit und Glück 13

I.2 Menschenwürde 15

I.3 Gleichheit 17

II. Abschnitt: Modalwerte 23

II.1 Sicherheit 23

II.2 Fortschritt 24

II.3 Modalwerte zweiter Ordnung 25

III. Abschnitt: Frieden – kein Grundwert? 26

IV. Abschnitt: Im Zweifel für die Gleichheit! 27

V. Abschnitt: Probleme der Gleichheit 28

2. Kapitel: Demokratie 31

I. Abschnitt: Was heißt „Demokratie“? 31

II. Abschnitt: Bedingungen der Demokratie 32

II.1 Volkssouveränität 32

II.2 Machtbegrenzung 36

III. Abschnitt: Demokratie, Gleichheit und Freiheit 39

3. Kapitel: Menschliche Werte und staatliche Aufgaben 40

I. Abschnitt: Der Staat als Instrument zur Durchsetzung
menschlicher Werte 40

II. Abschnitt: Wertorientierte Staatsaufgaben 41

Zweiter Teil: Demokratie und Macht im internationalen System

4. Kapitel: Macht im internationalen System 47

I. Abschnitt: Wer ist mächtig im internationalen System? 47

II. Abschnitt: Was ist Macht? 49

II.1	Definitionsprobleme	49
II.2	Eine Definition von Macht	50
III. Abschnitt:	Analyseebenen der Macht – eine Übersicht	52
<i>5. Kapitel:</i>	<i>Machtmittel internationaler Akteure</i>	57
I. Abschnitt:	„Klassische“ Machtmittel	57
II. Abschnitt:	„Aggregatzustände“ der Macht	58
III. Abschnitt:	Der Basisfaktor der Macht und die Gleichheit	59
<i>6. Kapitel:</i>	<i>Machtgrundlagen im internationalen System</i>	61
I. Abschnitt:	Sanktionsmacht und Informationsmacht	61
I.1	Macht ist nicht nur Sanktionsmacht	61
I.2	Informationsmacht	62
II. Abschnitt:	Demokratisch legitimierte Macht	63
II.1	Legitimierte Macht	63
II.2	Bedingungen demokratischer Legitimität im internationalen System	65
II.3	Demokratie und internationale Organisationen	68
II.4	Demokratische Ansätze in der Europäischen Union	70
II.5	Demokratisch legitimierte Macht als Vision	73
III. Abschnitt:	Identifikationsmacht	74
III.1	Existiert Identifikationsmacht im internationalen System?	74
III.2	Dimensionen von Identifikationsmacht	77
III.3	Wie wirkt Identifikationsmacht?	78
III.4	Identifikationsmacht und Fortschritt	79
Dritter Teil: Demokratie, Macht und Frieden		
<i>7. Kapitel:</i>	<i>Ein neuer Ansatz</i>	83
I. Abschnitt:	Macht als intervenierende Variable	83
II. Abschnitt:	Zur Bewertung der Friedfertigkeit internationaler Akteure	86
II.1	Kategorien der Friedfertigkeit	86
II.2	Vergleichbarkeit der Friedfertigkeit	90
<i>8. Kapitel:</i>	<i>Sanktionsmacht und die Friedfertigkeit von Staaten</i>	94
I. Abschnitt:	Kriege zwischen großen Mächten	94
I.1	Zweiter Weltkrieg	94

	I.2 Erster Weltkrieg	98
II. Abschnitt:	Asymmetrische Kriege	102
	II.1 Irakkrieg	103
	II.2 Kosovokrieg	103
III. Abschnitt:	Ein erwartetes Fazit	104
<i>9. Kapitel:</i>	<i>Identifikationsmacht und die Friedfertigkeit von Staaten</i>	106
I. Abschnitt:	Kriege zwischen großen Mächten	106
	I.1 Zweiter Weltkrieg	106
	I.2 Erster Weltkrieg	113
	I.3 Die Frage des Kriegseintritts Spaniens 1939/40	120
	I.4 Kriege des Zweiten Französischen Kaiserreiches	122
	I.5 Napoleonische Kriege	126
II. Abschnitt:	Asymmetrische Kriege	130
	II.1 Irakkrieg	130
	II.2 Spanischer Bürgerkrieg	133
	II.3 Boxerkrieg	135
III. Abschnitt:	Ein unbefriedigendes Fazit	137
<i>10. Kapitel:</i>	<i>Demokratisch legitimierte Macht und die Friedfertigkeit von Staaten</i>	140
I. Abschnitt:	Ableitung von der Theorie des demokratischen Friedens	140
II. Abschnitt:	Weiterentwicklung der Theorie des demokratischen Friedens	142
	II.1 Die neue These	142
	II.2 Empirische Überprüfung der neuen These	142
	II.3 Einordnung der Ergebnisse in eine weiterentwickelte Theorie	144
III. Abschnitt:	Schlussfolgerungen	146
	Bibliographie	149